

Sattelschlepper rutscht in Graben

Raa-Besenbek, Lk. Pinneberg (SH). Der Löschzug Gefahrgut des Kreisfeuerwehrverbandes war am Mittwochabend nach Raa-Besenbek gerufen worden. Dort war aus einem verunglückten Sattelschlepper Dieselkraftstoff in einen Graben gelaufen. Die Einsatzkräfte des LZG saugten den Kraftstoff mit Spezialgeräten ab.

Der Lkw war gegen 16:50 h verunglückt.

Da die Bundesstraße 431 zwischen Neuendorf und Elmshorn zurzeit wegen Bauarbeiten gesperrt ist, war der Fahrer des polnischen Sattelschleppers auf die enge Dorfstraße ausgewichen. Dort war er gleich in der ersten Kurve bei einem Ausweichmanöver mit seinem vollbeladenen Fahrzeug auf die Bankette geraten und in den Graben gerutscht.

Die Leitstelle löste daraufhin Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr Raa-Besenbek sowie Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Elmshorn aus.

Der Fahrer blieb bei den Unfall jedoch unverletzt und konnte sich selbstständig aus dem Fahrerhaus befreien, sodass die Elmshorner Kräfte bereits kurze Zeit später wieder in die Wachen einrücken konnten. Die Feuerwehr aus Raa-Besenbek sicherte derweil die Einsatzstelle bis zum Eintreffen einer Bergungsfirma ab.

Da während der Bergungsarbeiten Diesel aus dem beschädigten Lkw ausgelaufen war, wurde gegen 19:45 h der Löschzug Gefahrgut an die Einsatzstelle gerufen. Mit Sauggeräten nahmen die etwa 25 Kräfte der Spezialeinheit rund 500 Liter Dieselwassergemisch auf und verhinderten mit Ölschlengeln auf dem Graben eine weitere Ausbreitung des Kraftstoffes.

Etwa vier Stunden nach der Anforderung konnte der LZG wieder einrücken.

Die Bergungsarbeiten für den mit Altpapier beladenen Sattelschlepper werden voraussichtlich die gesamte Nacht andauern. Derzeit ist ein Bergungsunternehmen damit beschäftigt, die Ladung mit einem Bagger umzuladen. Die Dorfstraße wird daher noch mehrere Stunden gesperrt sein.



Text, Fotos: Kreisfeuerwehrverband Pinneberg